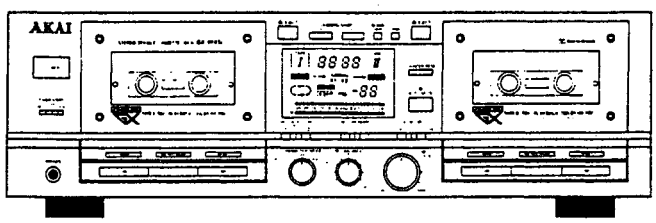
AKAI

STEREO-DOPPEL-CASSETTENDECK

GX-W45



Bedienungsanleitung G

Damit Sie an diesem Gerät viel Freude haben und seine Leistung voll ausnutzen können, lesen Sie sich diese Bedienungsanleitung bitte aufmerksam durch.
Die Cassettenbänder in den Abbildungen werden nicht mitgeliefert.

Akai–Creative At Heart.

Druck: Schaltungsdienst Lange, Berlin (Germany)

WARNUNG
Zur Vermeidung von Funkenbildung oder elektrischem Schlag darf dieses Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

1-G

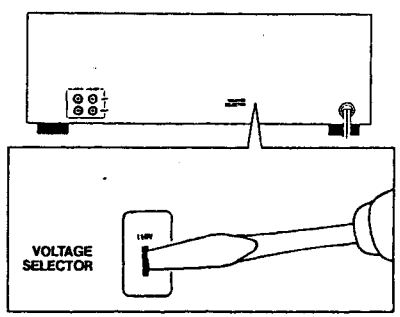
Stromversorgung

Die Stromverhältnisse für elektrische Geräte sind von Gebiet zu Gebiet verschieden. Vergewissern Sie sich bitte, daß Ihr Gerät den örtlichen Stromverhältnissen entspricht.
Ziehen Sie im Zweifelsfalle einen Fachmann zu Rate.

220 V, 50 Hz für Europa, außer Großbritannien
110 V/120 V/220 V/240 V, 50 Hz/60 Hz verstellbar für andere Länder.

Spannungsumstellung (nicht bei allen Modellen)

Modelle für Kanada, die USA, Europa, Großbritannien und Australien sind nicht mit dieser Einrichtung versehen.
Jedes Gerät wird ab Werk dem Bestimmungsort entsprechend eingestellt. Manche Geräte können aber, falls erforderlich, auf 110 V, 120 V, 220 V oder 240 V umgestellt werden.
Falls die Spannung Ihres Geräts verstellt werden kann:
Drehen Sie den Spannungswähler auf der Geräterückseite vor dem Anschluß des Netzsteckers mit einem Schraubenzieher, bis die korrekte Spannung angezeigt wird.



2-G

Dieses Gerät entspricht dem EG-Standard Nr. 82/499/EEC, 87/308/EEC.

3-G

CONFORME AL D.M.13 APRILE 1989 DIRETTIVA CEE/87/308.

3-11

FÜR KUNDEN IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Bescheinigung von AKAI
Hiermit wird bescheinigt, daß das Gerät AKAI

GX-W45

in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Amtsblattverfügung 1046/1984

funkentstört ist.
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen eingeräumt.

AKAI ELECTRIC CO.,LTD.

17B-G

Was Sie zu Ihrem eigenen Schutz wissen sollten

- Den Netzstecker niemals mit nassen Händen berühren.
- Beim Herausziehen immer am Stecker fassen und nicht am Kabel ziehen.
- Das Cassettendeck nur von einem qualifizierten Fachmann reparieren und zusammenbauen lassen. Ein Laie könnte beim Berühren der inneren Teile einen schweren elektrischen Schlag erleiden.
- Keine Gegenstände, insbesondere Metallgegenstände, ins Innere des Gerätes stecken.

Schutz des Cassettendecks

- Ausschließlich Haushalts-Netzstrom verwenden. Niemals an Gleichstromquellen anschließen.
- Sollte aus Versehen Wasser auf das Cassettendeck verspritzt werden, sofort den Netzstecker herausziehen und einen Händler um Rat fragen.
- Darauf achten, daß das Cassettendeck immer gut belüftet und nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist.
- Das Cassettendeck in genügender Entfernung zu Hitzequellen (Öfen usw.) aufstellen, damit die Geräteoberfläche und die inneren Schaltungen nicht beschädigt werden.
- Den Gebrauch von Insektensprays in der Nähe des Cassettendecks vermeiden, da diese das Gerät beschädigen oder sich plötzlich entzünden können.
- Unter keinen Umständen Alkohol oder Farbenverdünner oder ähnliche Chemikalien für die Reinigung des Cassettendecks verwenden, da diese die Geräteoberfläche angreifen.
- Das Gerät auf einer ebenen, stabilen Unterlage aufstellen.
- Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht benutzt werden soll, den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

Feuchtigkeitsniederschlag

Feuchtigkeitsniederschlag im Inneren des Cassettendecks ist ein Punkt, auf den besonders geachtet werden muß. Ändert sich die Umgebungstemperatur des Cassettendecks schnell in kurzer Zeit, z.B. wenn ein kalter Raum aufgeheizt oder das Cassettendeck von einem kalten in einen warmen Raum gebracht wird, so bilden sich winzige Wassertropfen auf den Transportteilen wie Tonwelle und Tonkopf. Dadurch kann ein störungsfreier Betrieb nicht gewährleistet werden. **Bildet sich Feuchtigkeit im Inneren des Cassettendecks, dann klebt das Band am Tonkopf und wird entweder zerstört oder nicht richtig transportiert.** In diesem Fall ist das Cassettendeck etwas eine halbe bis eine Stunde nicht zu betreiben, bis das Gerät frei von jeglichem Feuchtigkeitsniederschlag ist.

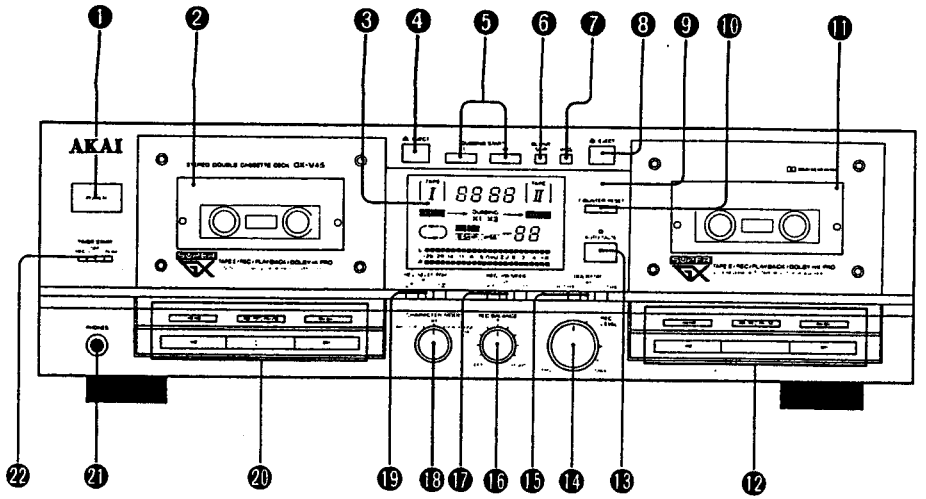
Cassettenbänder

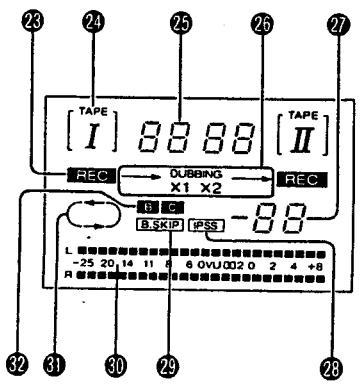
- Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Cassetten, die ausschließlich für HiFi-Musikaufnahmen hergestellt wurden.
- Verwenden Sie keine C-120 (120 Minuten Spielzeit) Cassetten, da das in diesen Cassetten verwendete Band zu dünn ist und sich leicht um Andruck-und Tonwelle wickelt.
- Akai rät Ihnen von der Verwendung von Ferrit-Chrom-Cassetten zum Aufnehmen ab.
- Berühren Sie das Band nicht mit den Fingern, da Hochfrequenzsignale auf unsauberen Bandstellen nicht aufgezeichnet werden können. Außerdem können schmutzige Bänder während der Wiedergabe Störungen oder Klangverlust verursachen.
- Lassen Sie Cassetten nicht in der Nähe von Gegenständen, die Magnetfelder erzeugen,(Fernsehgeräte, Lautsprechersysteme usw.)
- Legen Sie die Cassetten immer in ihre Plastikbox zurück. Bewahren Sie sie an einem trockenen Ort, geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung, Hitzequellen (Öfen usw.) und Geräten, die Magnetfelder erzeugen (Fernsehgeräte, Lautsprechersysteme usw.) auf.

Inhalt

Vorsichsmaßnahmen 42-43
Bedienungselemente 44-45
Fernbedienungsgerät 45
Anschlüsse 46
Wiedergabe 47
Nützliche Wiedergabemerkmale (1) (2) 48-49
IPSS (System zum sofortigen Auffinden von Musiktiteln . 48
Folgewiedergabe 49
Automatische Wiedergabe 49
Überspringen von Leerstellen 49
Aufnahme 50
Einstellung des Aufnahmepegels 51
Nützliche Aufnahmemekmade (1) (2) 52-53
..... 52
Folgeaufnahme 53
Bandüberspielen 54
Timergesteuerte Aufmahme und Wiedergabe 55
Bedienungsdetails (1) (2) 56-57
Digitales Bandzähmlwerk 56
Automatischer Bandsortenwähler 56
Dolby-Rauschnterdrückungssystem 57
Dolby HX PRO. Aussteuerungsmarginal System 57
Pflege des Cassettendecks 58
Fehlersuche 59
Technische Daten 60

Bedienungselemente





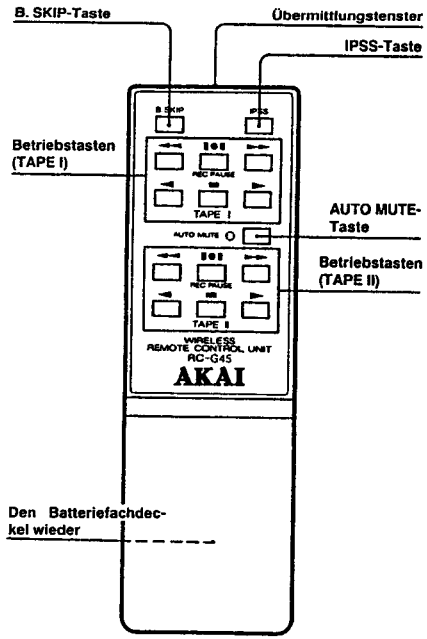
FL-Anzeige (fluoreszierend)

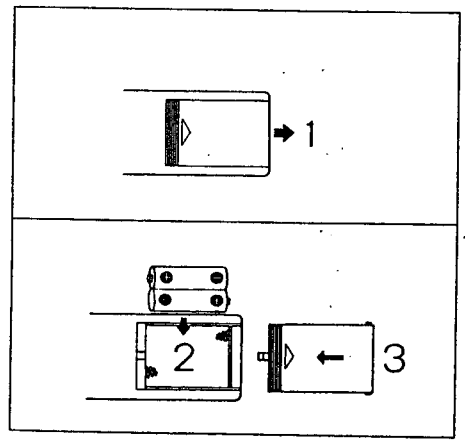
㉓ Aufnahmeanzeige
㉔ Zählerwerk-Anzeige
㉕ Anzeige für das digitale Bandzählwerk
㉖ Überspielanzeige (×1/×2)
㉗ Programmanzeige
㉘ IPSS-Anzeige
㉙ Anzeige für das Überspringen von Leerstellen
㉚ Spitzenpegelmesser
(L: linker Kanal/R: rechter Kanal)
㉛ Reverse-Betriebsartsanzeige
(⇄ : Einweg/ ⇒ : Wechselgerichtet/ ⇔ : unendlich)
㉜ Dolby B und C Anzeigen

Bedienungselemente

❶ Netzschalter (POWER)
❷ Cassettenfach und Halter für Deck I
❸ FL-Anzeige (fluoreszierend)
❹ Auswurftaste (EJECT) für Deck I
❺ Tasten zum Starten des Überspielens (DUBBING START)
(×2: doppelte Geschwindigkeit/×1: normale Geschwindigkeit)
❻ Taste zum Überspringen von Leerstellen (BLANK SKIP)
❼ IPSS (Sofortiges Programm-Suchlauf-System)
❽ Auswurftaste (EJECT) für Deck II
❾ Fernbedienungs-Empfangsfenster
❿ Zählwerk-Rückstelltaste (COUNTER RESET)
⓫ Cassettenfach und Halter für Deck II
⓬ ◀ Reverse-, ■ Stopp- und ▶ Vorlauftasten und ▶▶ Schnell-Vorlauf- und ◀◀ Rückspultasten ❙●❙ Aufnahme-Pausentaste für Deck I
⓭ ○ Automatische Tonstummschalttaste (AUTO MUTE)
⓮ Aufnahmepegelregler (REC LEVEL)
⓯ Wahlschalter für Rauschunterdrükkung DOLBY NR (B/OFF/C)
⓰ Aufnahme-Aussteurungregler (REC BALANCE)
⓱ Schalter für die Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsart (REC/PB MODE)
(CONT: ständig/STD: standard/SIMUL: gleichzeitig)
⓲ Tasten zum charakter-Betriebsschalters (CHARACTER MODE)
⓳ Reversewahlschalter (REV SELECTOR) (⇄ : Einweg/ ⇒ : wechselgerichtet/ ⇔ : unendlich)
⓴ ◀ Reverse-, ■ Stopp- und ▶ Vorlauftasten und ▶▶ Schnell-Vorlauf- und ◀◀ Rücklauftasten ❙●❙ Aufnahme-Pausentaste für Deck II
㉑ Kopfhörerbuchse (PHONES)
㉒ Timer-Start-Schalter (TIMER START)
(REC: Aufnahme/OFF/PLAY: Wiedergabe)

Bedienungselemente (Fernbedienungsgerät)





Die Betriebstasten auf dem Fernbedienungsgerät sind die gleichen wie die auf dem Cassettendeck und können für die bequeme Bedienung für fast alle Funktionen des Cassettendecks benutzt werden. Für Aufnahme- und Wiedergabefunktionen, die das gleichzeitige Drücken von zwei Bandtransporttasten erfordern (z.B. bei Aufnahme einer Wiedergabe oder Automatischer Wiedergabe), kann die Fernbedienung nicht benutzt werden. Für die Ausführung solcher Funktionen benutzen Sie bitte die Bandtransporttasten des Cassettendecks.

Betrieb

Halten Sie das Fernbedienungsgerät in Richtung des Fernbedienungs-Empfangsfensters und drücken Sie die gewünschten Bedienungstasten.

Schlägt das Fernbedienungsgerät nur von kurzer Distanz oder aus einem bestimmten Winkel an, so ist dies ein Anzeichen dafür, daß die Batterien schwach sind. Ersetzen Sie alle Batterien durch neue. Beim Austauschen der Batterien, reinigen Sie alle Fernbedienungs- und Batteriebuchsen mit einem trockenen Tuch.

Einlegen der Batterien

Verwenden Sie für das Fernbedienungsgerät Batterien der Größe UM-3, SUM-3, AA, R6 oder andere Batterien ähnlicher Größe.

1 Entfernen Sie den Batteriefachdeckel, indem Sie den Hebel drücken und das Batteriefach hochziehen.

2 Legen Sie die Batterien wie abgebildet in das Batteriefach.

3 Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder auf.

Vorsichtshinweise

Über das Fernbedienungsgerät

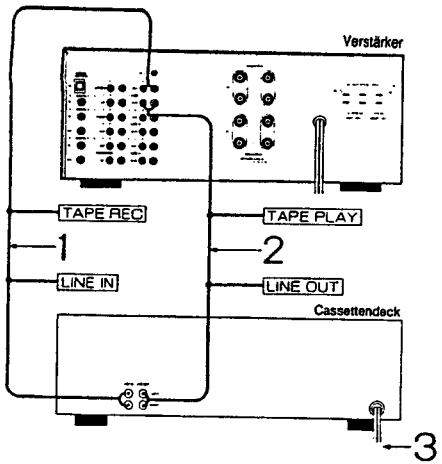
- Vermeiden Sie das Fallenlassen und Feuchtwerden des Fernbedienungsgerätes.
- Vermeiden Sie, daß das Fernbedienungsgerät direkter Sonneneinstrahlung oder starkem Licht ausgesetzt wird, da dies zu Fehlfunktionen führen kann.
- Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.

Über Trockenbatterien

- Beziehen Sie sich hinsichtlich der Batterien auf die Markierungen auf dem Fernbedienungsgerät.
- Wenn Sie das Fernbedienungsgerät über einen längeren Zeitraum hinweg nicht benutzen wollen, entfernen Sie bitte die Batterien.
- Lesen Sie sich die auf den Batterien aufgedruckten Vorsichtshinweise vor der Benutzung durch.
- Legen Sie die Batterien entsprechend der Polhinweise im Batteriefach des Fernbedienungsgerätes ein.
- Tauschen Sie alle Batterien gleichzeitig aus. Benutzen Sie keine alten und neuen Batterien zusammen.

Leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz:
Verbrauchte Alt-Batterien die mit dem ISO-Symbolfür Recycling gekennzeichnet sind, sowie Kiein-Akkumulatoren (wiederaufladbare Batterien), Knopfzellen und Starterbatterien, gehören nicht in den Hausmüll.
Geben Sie diese Batterien bei entsprechenden Sammelstellen ab. Alle anderen Haushaltsbatterien können über den normalen Hausmüll entsorgt werden.

29-G



Überprüfen Sie zuerst

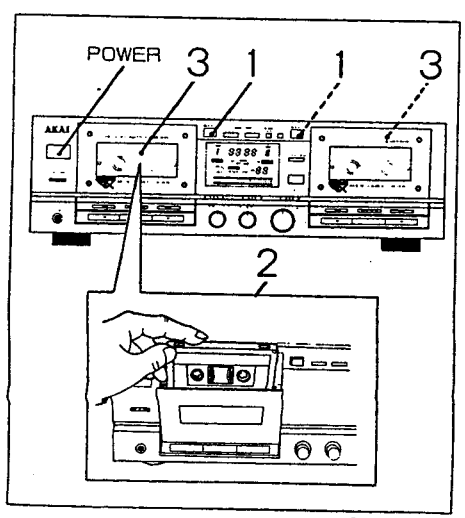
- Vor dem Anschluß alle Komponenten ausschalten.
- Schließen Sie alles sicher an. Wackelkontakte können zu Fehlbetrieb führen.
- Um Beschädigungen an den Kabeln zu vermeiden, fassen Sie beim Anschließen und Abtrennen immer am Stecker und nie am Kabel an.
- Darauf achten, daß die weißen PIN-Stecker an die linken (L-weiß) Buchsen und die roten PIN-Stecker an die rechten (R-rot) Buchsen angeschlossen werden.

Anschlüsse

1 Verbinden Sie die linken (L) und rechten (R) Eingangsbuchsen (LINE IN) des Cassettendecks mit den linken (L) und rechten (R) Bandaufnahmebuchsen (TAPE REC) Ihres Verstärkers mit dem mitgelieferten Standard-Verbindungskabel.

2 Verbinden Sie die linken (L) und rechten (R) Ausgangsbuchsen (LINE OUT) des Cassettendecks mit den Buchsen für die Bandwiedergabe (TAPE PLAY) Ihres Verstärkers mit dem mitgelieferten Standard-Verbindungskabel.

3 **Nachdem Sie alles angeschlossen haben**
Stecken Sie das Netzkabel des Cassettendecks in die dafür vorgesehene Steckdose (AC OUTLET) Ihres Verstärkers oder wahlweise in einen Audio-Timer oder direkt in die Netzsteckdose an der Wand.



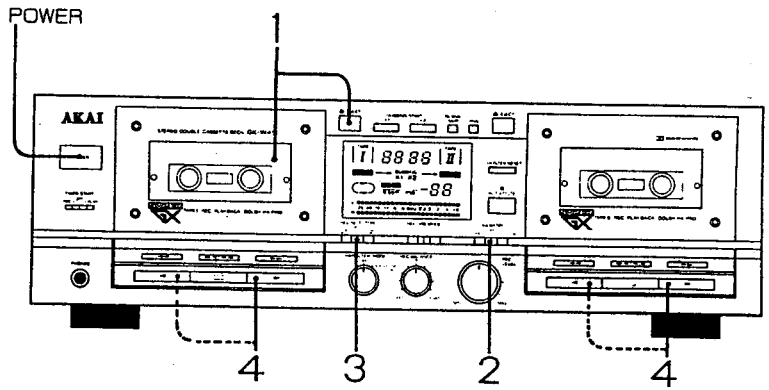
Einlegen eines cassettenbandes

1 Drücken Sie den Netzschalter (POWER) zum Einschalten des Gerätes.

2 Drücken Sie zum Öffnen des Cassettenhalters die Auswurftaste (EJECT) und legen Sie eine Cassette mit dem freiliegenden Bandstück nach unten zeigend ein.

3 Drücken Sie auf die Mitte des Cassettenhalters um diesen zu schließen.

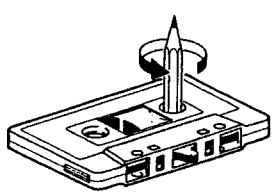
Hinweis:
Wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet, ist die Aufnahme und Wiedergabe für die sichtbare Bandseite möglich.
Wenn die ◀ Rücklauf-Anzeige leuchtet, ist die Aufnahme und Wiedergabe für die entgegengesetzte Bandseite möglich.



Überprüfen Sie zuerst

- Stellen Sie den Timer-Start-Schalter (TIMER START) auf OFF (aus).
- Stellen Sie den Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartsschalter (REC/PB MODE) auf STD.
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER) zum Einschalten Ihres Stereo-Systems.
  Nach dem Einschalten können die Bedienungstasten ca. 4 Sekunden nicht benutzt werden, bis sich das Cassettendeck selbst stabilisiert hat.
- Stellen Sie den Eingangswahlschalter des Verstärkers auf die Position TAPE.

Schlaffe Stellen im Band und Vorspulen der Bandführung
Vor dem Einlegen eines Cassettenbandes



„DOLBY" und das Symbol des doppelten D (□□) sind die Warenzeichen von DOLBY Laboratories Licensing Corporation. (Dolby Rauschunterdrückungssystem und HX Pro System hergestellt unter der Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation. HX Pro hervorgerufen von Bang & Olufsen.)

Betrieb

1 Drücken Sie die Auswurftaste (EJECT) des Decks I oder II und legen Sie eine Cassette mit dem freiliegenden Bandstück nach unten zeigend ein.

2 Drücken Sie den Dolby-Rauschunterdrückungsschalter entsprechend wie das Band aufgenommen worden ist.
Für Bänder aufgenommen mit dem Dolby-Rauschunterdrükkungssystem C: Stellen Sie auf C.
Für Bänder aufgenommen mit dem Dolby-Rauschunterdrükkungssystem B: Stellen Sie auf B.
Für Bänder aufgenommen ohne Dolby-Rauschunterdrückungssystem: Stellen Sie auf „aus" (OFF).

3 Setzen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) wie folgt:
Für die Wiedergabe einer Seite: Setzen Sie auf ⥱ Einweg.
Für die Wiedergabe beider Seiten: Setzen Sie auf ⥲ wechselgerichtet.
Für die unendliche Wiedergabe: Setzen Sie auf ⟲ unendlich.

4 **Zum Starten der Wiedergabe**
Drücken Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Tasten des Decks I oder II.

5 **Zum Stoppen der Wiedergabe**
Drücken Sie die ■ Stopptaste des benutzten Decks.

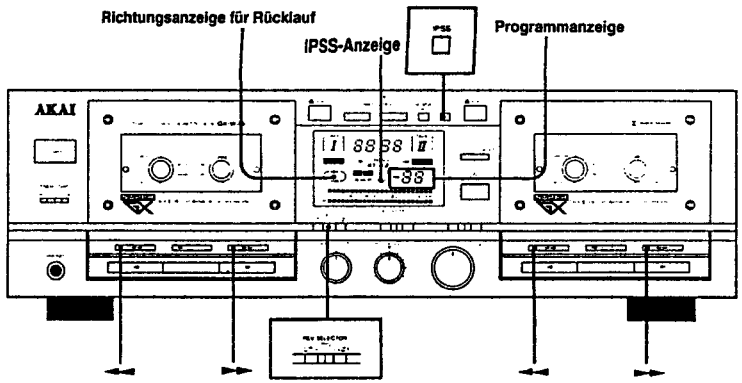
Schnellauf eines Bandes

Um das Band schnell vorzuspulen, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet
Drücken Sie die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste.
* Leuchtet die ◀ Rücklauf-Anzeige, drücken Sie die ◀◀ Rückspul-Taste, um das Band vorzuspulen.

Um das Band schnell zurückzuspulen, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet
Drücken Sie die ◀◀ Rückspul-Taste.
* Leuchtet die ◀ Rücklauf-Anzeige, drücken Sie die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste, um das Band zurück zu spulen.

Hinweise
- Wurde der Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⟲ unendlich gesetzt, so wird die Wiedergabe des Cassettenbandes unendlich of wiederholt. Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie die ■ Stopptaste.
- Wurde der Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⥲ wechselgerichtet gestellt und wurde die ◀ Reversetaste zum Starten der Wiedergabe gedrückt, so gibt das Cassettendeck nur die Rückseite des Cassettenbandes wieder und stoppt dann automatisch. Wollen Sie beide Seiten des Cassettenbandes wiedergeben, so drücken Sie die ▶ Vorlauf-Taste, um die Ein-Zyklus-Wiedergabe zu starten.

Nützliche Wiedergabemerkmale (1)



IPSS: System zum sofortigen Auffinden von Musiktiteln

Mit der IPSS-Funktion können Sie bequem bestimmte Titelauf einem Cassettenband suchen und somit die Wiedergabe an jedem gewünschten Punkt beginnen. Es können bis zu 30 Titel in beiden Richtungen vom laufenden Wiedergabepunkt aus ausfindig gemacht werden.

1 Drücken Sie die IPSS-Taste. Die IPSS-Anzeige erscheint auf der FL-Anzeige.

2 Stellen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) wie folgt ein:
Zum Suchen und für die Wiedergabe von Titeln von beiden Seiten der Cassette
..... Setzen Sie auf die Position ⇄ wechselgerichtet oder auf die Position ⇆ unendlich.
Zum Suchen und Wiedergeben von Titeln von einer Seite der Cassette
.....Setzen Sie auf die Position ⇉ Einweg.

3 Drücken Sie wiederholt die ▶▶ Schnell-Vorlauf- oder ◀◀ Rücklauf-Taste entsprechend der Anzahl von Titeln hinter oder vor dem laufenden Punkt der Wiedergabe, an dem Sie mit der Wiedergabe beginnen möchten.
Das Cassettendeck spult das Band schnell zu diesem Titel und beginnt mit der Wiedergabe.

Zum Suchen und für die Wiedergabe vom nächsten Titel oder von Titeln, die vom gerade laufenden Titel aus, noch weiter vorne liegen
Drücken Sie sooft wiederholt die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste, bis Sie vom gerade laufenden Titel aus, so viele Titel nach vorne kommen, von wo aus Sie die Wiedergabe beginnen möchten.

Zum Suchen und für die Wiedergabe von einem Titel vor dem gerade laufenden Titel
Drücken Sie sooft wiederholt die ◀◀ Rücklauf-Taste, bis Sie vom gerade laufenden Titel aus, so viele Titel zurückkommen, von wo aus Sie die Wiedergabe beginnen möchten.
Während nach dem Titel gesucht wird, blinkt die ▶ Vorlauf- und die ◀ Rücklauf-Anzeige und die Zahl auf der Digital-Anzeige zählt bis 0 hin rückwärts. Die Wiedergabe des ausgewählten Titels beginnt dann automatisch.

Stornieren des IPSS

Drücken sie die IPSS-Taste noch einmal. Die IPSS-Anzeige erlischt von der FL-Anzeige.

Beispiel der IPSS-Wirkung

Beispiel 1 Wiedergabe vom Anfang des laufenden Titels, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet.
Drücken Sie die ◀◀ Rückspul-Taste einmal. Auf der Digital-Anzeige erscheint 1.

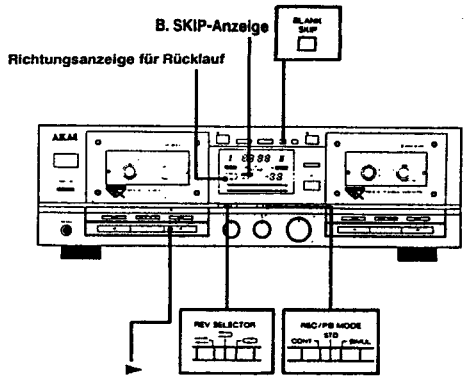
Beispiel 2 Wiedergabe vom Anfang des 2. Titels in Rückwärtsrichtung vom gerade laufenden Titel aus, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet.
Drücken Sie die ◀◀ Rückspul-Taste dreimal. Auf der Digital-Anzeige erscheint 3.

Beispiel 3 Wiedergabe vom Anfang des nächsten Titels, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet. Drücken Sie die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste einmal. Auf der Digital-Anzeige erscheint 1.

Beispiel 4 Wiedergabe des 5. Titels in Vorwärtsrichtung vom gerade laufenden Titel aus, wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet. Drücken Sie die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste fünfmal.

Hinweise für IPSS
- Die IPSS Funktion arbeitet nicht richtig, wenn Sie die ◀◀ Rückspul- oder ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste zu dicht am Anfang oder Ende eines Titels drücken.
- Wurde der Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⇄ wechselgerichtet oder ⇆ unendlich gestellt, so können Sie die IPSS Funktion auf der einen Seite des Bandes beginnen und dann auf der anderen Seite fortsetzen,ohne das Band umzudrehen.
- Das IPSS arbeitet, wenn die Musiksignale eine bestimmte Zeit lang unter einem bestimmten Pegel (mehr als 4 Sekunden) liegen. Einige Aufnahmen beinhalten gegebenenfalls längere Zeit als erforderlich niedrige Signale. Dies führt zu einem unzuverlässigen Betrieb des IPSS.
- Bei Liveaufnahmen ist zwischen den Titeln eventuell Applaus zu hören, welcher zu laut ist, um als Leerstelle erkannt zu werden. Dies kann dazu führen, daß das IPSS nicht sicher funktioniert.

Nützliche Wiedergabemerkmale (2)



Folgewiedergabe

Die Folgewiedergabe-Funktion ermöglicht Ihnen die Wiedergabe von zwei Decks hintereinander.

1 Legen Sie Cassettenbänder in den Halter des Decks I und in den Halter des Decks II ein.

2 Stellen Sie die Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartstaste (REC/PB MODE) auf CONT.

3 Stellen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) wie folgt ein:

Für die Wiedergabe von einer Seite von jedem Deck
Stellen Sie auf ⇉ Einweg.

Für die Wiedergabe von beiden Seiten von jedem Deck
Stellen Sie auf ⇄ wechselgerichtet.

Für die unendliche Wiedergabe von beiden Seiten von jedem Deck
Stellen Sie auf ⇆ unendlich.

4 Drücken Sie die ▶ Vorlauf-Taste des Decks I, um mit der Folgewiedergabe zu beginnen.
Wurde der Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⇆ unendlich gesetzt, können Sie die Wiedergabe starten, indem Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste des Decks I oder II drükken.

Nachdem die eine oder beide Seiten wiedergegeben worden sind, stoppt das Cassettendeck automatisch. In der „Unendlich-Betriebsart", stoppt die Wiedergabe erst dann, wenn die ■ Stopptaste gedrückt wird.

Hinweis
- Stellen Sie vor dem Beginn der Wiedergabe die Richtung jedes Decks ein, in dem Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Tasten drücken.

Automatische Wiedergabe

Mit der automatischen Wiedergabe-Funktion können Sie an den Anfang eines Bandes zurückgehen und die Wiedergabe beginnt dann automatisch von dort.

Wenn die ▶ Vorlauf-Anzeige leuchtet

Drücken Sie die ◀ Rücklauf-Taste und die ▶ Vorlauf-Taste gleichzeitig.
Die Anzeige blinkt während die automatische Wiedergabe-Funktion aktiviert ist. Nachdem das Band an den Anfang gespult wurde, beginnt das Cassettendeck die Wiedergabe automatisch.

Wenn die ◀ Umkehr-Anzeige leuchtet

Drücken Sie die ▶▶ Schnell-Vorlauf-Taste und die ◀ Rücklauf-Taste gleichzeitig, um die automatische Wiedergabe-Funktion zu starten.

Hinweis
Um von der Wiedergabe-Betriebsart zu der automatischen Wiedergabe-Betriebsart zu gelangen, drücken Sie abhänging davon welche Anzeige leuchtet, die ▶ Vorlauf- oder die ◀ Rücklauf-Taste und drücken Sie gleichzeitig die ▶▶ Schnell-Vorlauf- oder die ◀◀ Rückspul-Taste.

Überspringen von Leerstellen

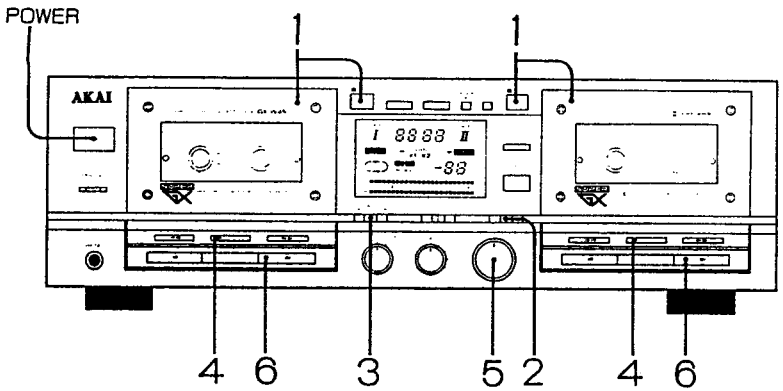
Die Funktion zum Überspringen von Leerstellen kann dazu benutzt werden, unaufgenommene Zwischenräume (Leerstellen), die länger sind als 15 Sekunden während der Wiedergabe automatisch zu überspringen.

Drücken Sie die Taste zum Überspringen von Leerstellen (BLANK SKIP). Die Anzeige zum Überspringen von Leerstellen (BLANK SKIP) erscheint auf der FL-Anzeige.

Stornieren der Funktion zum Überspringen von Leerstellen

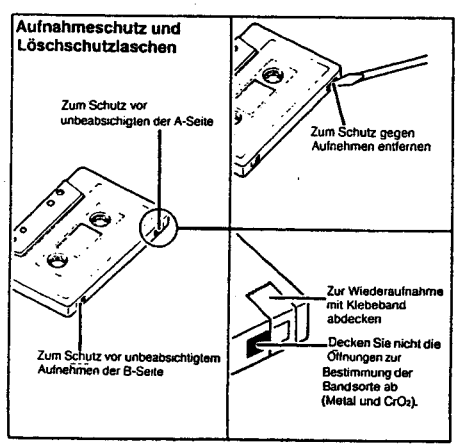
Drücken Sie erneut die Taste zum Überspringen von Leerstellen (BLANK SKIP). Die Anzeige zum Überspringen von Leerstellen (BLANK SKIP) erlischt.

Hinweise
- Während des Bandüberspielens ist die Funktion zum Überspringen von Leerstellen automatisch ausgeschaltet.
- Die Funktion zum Überspringen von Leerstellen arbeitet, wenn die Musiksignale eine erforderliche Zeit lang unter einem bestimmten Pegel liegen (mehr als 15 Sekunden). Bei klassischer Musik oder bei Live- Aufnahmen kann es vorkommen, daß einige Passagen mehr niederpegelige Signale als erforderlich beinhalten. Dies verursacht unzuverlässigen Betrieb der Funktion zum Überspringen von Leerstellen.



Überprüfen Sie zuerst

- Stellen Sie den Timer-Start-Schalter (TIMER START) auf OFF (aus).
- Stellen Sie den Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartsschalter (REC/PB MODE) auf STD.
- Vergewissern Sie sich, daß die Aufnahmeschutzlaschen des Cassettenbandes intakt sind und daß die Länge des Cassettenbandes für die Aufnahme ausreichend ist.
- Drücken Sie den Netzschalter (POWER) zum Einschalten Ihres Stereo-Systems.
  Nach dem Einschalten können die Bedienungstasten ca. 4 Sekunden nicht benutzt werden, bis sich das Cassettendeck selbst stabilisiert hat.
- Stellen Sie den Eingangswahlschalter des Verstärkers auf die Quelle, von der Sie aufnehmen möchten.


Aufnahmeschutz und Löschschutzlaschen
Zum Schutz vor unbeabsichtigten der A-Seite
Zum Schutz gegen Aufnehmen entfernen
Zur Wiederaufnahme mit Klebeband abdecken
Zum Schutz vor unbeabsichtigtem Aufnehmen der B-Seite
Decken Sie nicht die Öffnungen zur Bestimmung der Bandsorte ab (Metal und CrO2).

Betrieb

1 Drücken Sie die Auswurftaste (EJECT) des Decks I oder II und legen Sie eine Cassette mit dem freiliegenden Bandstück nach unten zeigend ein.

2 Drücken Sie den Dolby-Rauschunterdrückungsschalter wie folgt:

Für die Aufnahme mit dem Dolby-Rauschunterdrückungssystem C NR: Stellen Sie auf C.
Für die Aufnahme mit dem Dolby-Rauschunterdrückungssystem B NR: Stellen Sie auf B.
Für die Aufnahme ohne Dolby-Rauschunterdrückungssystem: Stellen Sie auf „aus" (OFF).

3 Setzen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) wie folgt:

Für die Aufnahme auf einer Seite:
Setzen Sie auf ⇉ Einweg.
Für die Aufnahme auf beiden Seiten:
Setzen Sie auf ⇆ wechselgerichtet.

4 Drücken Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) des Decks I oder II. Das Deck setzt sich in Aufnahmebetriebsbereitschaft. Die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Anzeige blinkt und die Aufnahme-Anzeige (REC) erscheint auf der FL-Anzeige.

5 **Einstellen des Aufnahmepegels**
Beginnen Sie mit der Wiedergabe der Quelle von der Sie aufnehmen wollen und stellen Sie den Aufnahmepegel mit dem Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) ein. Vergewissern Sie sich für die Einstellung des Aufnahmepegels, daß der Höchstpegel 0 dB auf dem Spitzenpegelmesser nicht übersteigt. Beziehen Sie sich hinsichtlich von Details auf die nächste Seite.

6 **Aufnahmebeginn**
Drücken Sie entsprechend der Anzeige die blinkt, die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste des Decks I oder II.

Nachdem die Aufnahme auf der einen Seite oder auf beiden Seiten beendet ist, stoppt das Cassettendeck automatisch.

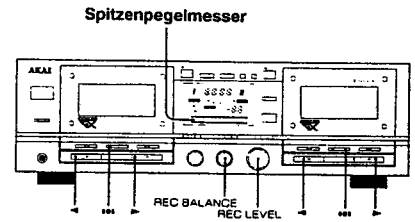
Stoppen der Aufnahme

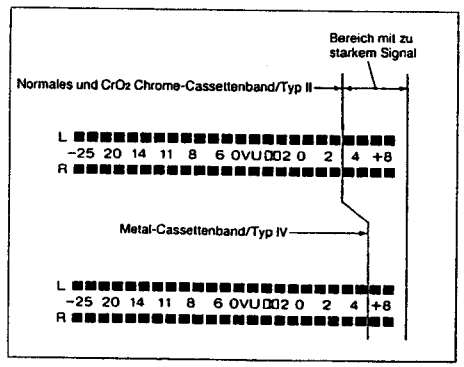
Drücken Sie die ■ Stopptaste des benutzten Decks.

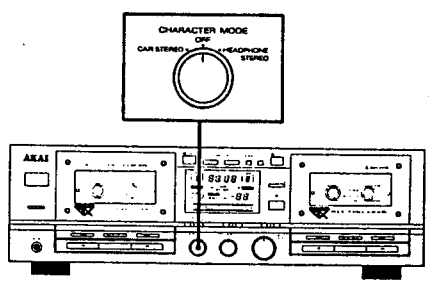
Zeitweiliges Stoppen der Aufnahme

Drücken Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE). Das Cassettendeck setzt sich in Aufnahmebetriebsbereitschaft und die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Anzeige beginnt zu blinken.

Fortsetzung der Aufnahme
Drücken Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste entsprechend der Anzeige, die blinkt.




Bereich mit zu starkem Signal
Normales und CrO2 Chrome-Cassettenband/Typ II
L
-25 20 14 11 8 6 0VU 2 0 2 4 +8
R
Metal-Cassettenband/Typ IV
L
-25 20 14 11 8 6 0VU 2 0 2 4 +8
R



Einstellung des grundlegenden Aufnahmepegels

Den Aufnahmepegel-Regler (REC LEVEL) für die grundlegende Einstellung des Aufnahmepegels so einstellen, daß der Aufnahmepegel auf der Spitzenpegel-Anzeige nicht den Bereich für überhöhte Werte erreicht (siehe Abbildung).

Aufnahmepegel-Balance

Falls erforderlich, benutzen Sie den Aufnahme-Balanceregler (REC BALANCE). Für normale Stereoaufnahmen stellen Sie den Aufnahme-Balanceregler (REC BALANCE) auf seine einrastende Mittelposition.

Vermindern des rechten Kanalpegels
Bringen Sie den Aufnahme-Balanceregler (REC BALANCE) nach links (L).

Vermindern des linken Kanalpegels
Bringen Sie den Aufnahme-Balanceregler (REC BALANCE) nach rechts (R).

Um gute Wiedergabe zu genießen

Für gute Aufnahmen müssen die Aufnahme-Eingangspegel richtig eingestellt werden.
Die Aufnahme-Eingangspegel sollten so hoch wie möglich eingestellt sein, ohne daß sie jedoch die auf dem Pegelmesser angezeigten empfohlenen Pegel übersteigen. Sind die Pegel jedoch zu hoch eingestellt, so führt dies zu einer Verzerrung, sind die Pegel zu niedrig eingestellt, dann werden sich Bandgeräusche, wie etwa Bandrauschen, bemerkbar machen. Überwachen Sie die Signale der Eingangsquelle (wenn Sie die Musik versuchsweise abspielen), indem Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) drücken. Der Aufnahmepegelmesser wird auf dem Spitzenpegelmesser angezeigt und kann entsprechend mit dem Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) eingestellt werden.

Niedrige Frequenzen mit Hilfe des Charakter-Betriebsschalters (CHARACTER MODE) hervorheben.

Bei der Aufnahme von Cassetten, die in Ihrem Auto-Stereogerät oder Kopfhörer-Stereogerät abgespielt werden sollen, können die niedrigen Frequenzen für ein verbessertes
Wiedergabeergebnis hervorgehoben werden, indem der Charakter-Betriebsschalter (CHARACTER MODE) entsprechend eingestellt wird.

Vor der Aufnahme:
Den Charakter-Betriebsschalter (CHARACTER MODE) entsprechend einstellen.

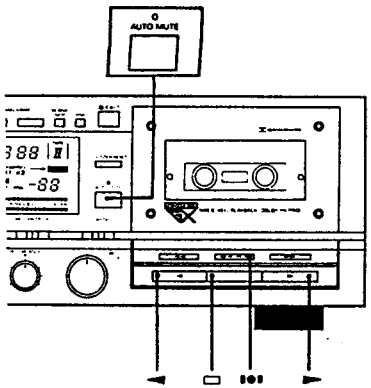
Bei der Aufnahme von Cassetten für Ihr Auto-Stereogerät:
Auf die Position CAR STEREO (Auto-Stereogerät) einstellen.

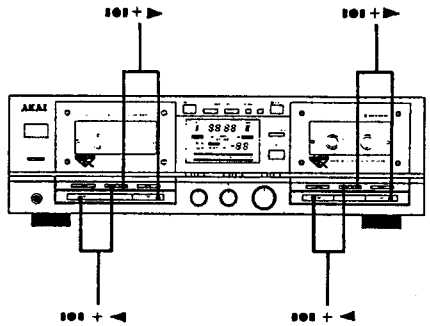
Bei der Aufnahme von Cassetten für Ihr Kopfhörer-Stereogerät:
Auf die Position HEADPHONE STEREO (Kophörer-Stereogerät) einstellen.

Wenn Cassetten für die Wiedergabe auf diesem Cassettendeck aufgenommen werden, sollte der Charakter-Betriebsschalter (CHARACTER MODE) auf die Position OFF (Aus) eingestellt sein.

- Der Schalter darf während der Aufnahme nicht umgestellt werden.
- Bei dem Kopieren von Cassetten hat der Charakter-Betriebsschalter (CHARACTER MODE) keine Wirkung.
- Vergewissern Sie sich, daß der Schalter auf die gewünschte Position eingestellt wird, bevor der Aufnahmepegel eingestellt wird.

Nützliche Aufnahmemekmade (1)





Tonstummschaaltung (AUTO MUTE)

Mit der Stummschalttaste (AUTO MUTE) kann man zwischen Titeln, ohne Einstellung des Aufnahmepegels, eine Leerstelle von 4 Sekunden erzeugen.

Während der Aufnahme
An der Stelle, wo Sie eine Leerstelle erzeugen möchten, drücken Sie die Stummschalttaste (AUTO MUTE O) **einmal.**
Das Cassettendeck setzt sich in Aufnahmebetriebsbereitschaft, und die Aufnahmeanzeige (REC) beginnt zu blinken.
Nach dem Erzeugen einer einer 4 Sekunden Leerstelle, setzt sich das Cassettendeck in Aufnahmebetriebsbereitschaft und die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Anzeige beginnt zu blinken.

Fortsetzung der Aufnahme
Drücken Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste, je nach dem welche blinkt.
Das Stereo-Cassettendeck geht in den normalen Aufnahmebetrieb zurück.

Um eine Leerstelle von unbestimmter Länge zu erzeugen

Die O Stummschalttaste (AUTO MUTE) kann auch zur Schaffung einer längeren oder kürzeren Leerstelle benutzt werden oder zum Löschen von längeren Abschnitten auf dem Band.

Während der Aufnahme
Drücken Sie an der Stelle, wo die Leerstelle beginnen soll, die O Stummschalttaste (AUTO MUTE) **zweimal.**
Das Cassettendeck setzt sich in die Stummschalt-Aufnahmebetriebsart.
Die Aufnahmeanzeige (REC) blinkt schnell.

Fortsetzung der Aufnahme
Drücken Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste, je nach dem welche blinkt.
Das Cassettendeck geht wieder in den normalen Aufnahmebetrieb.

- Wollen Sie auf Aufnahmebereitschaft schalten, so drücken Sie zuerst, bevor Sie in den normalen Aufnahmebetrieb gehen, die Aufnahme-/Pausentaste und (REC PAUSE) dann die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste.

Hinweis
Die Leerstellen-Aufnahmefunktion kann auch aus der Stoppstellung heraus durch Druck der Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) benutzt werden (z.B. um den Beginn eines Bandes oder den Block zu löschen). Danach drücken Sie die O Stummschalttaste (AUTO MUTE) ein oder zweimal, je nach dem, wie lang die Leerstelle werden soll.
Soll die Leerstellenaufnahme gestoppt werden, drücken Sie die ■ Stopptaste.

Schneller Aufnahmestart

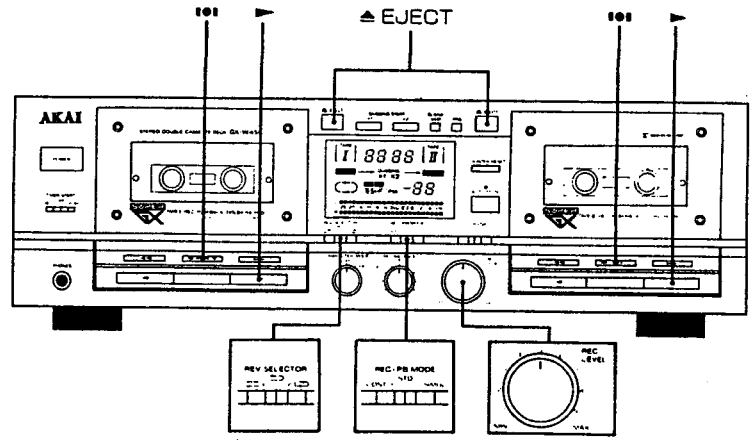
Drücken Sie gleichzeitig die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) und die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste, je nach dem welche Anzeige leuchtet. Das Cassettendeck geht sofort in den Aufnahmebetrieb.

Aufnahme direkt aus dem Wiedergabebetrieb

Drücken Sie gleichzeitig die ▶Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste, je nach dem welche Anzeige leuchtet, und die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE). Die Aufnahmeanzeige (REC) leuchtet und das Cassettendeck geht direkt in den Aufnahmebetrieb.

Hinweis
Wenn Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste gedrückt halten und dann die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) drücken, geht das Cassettendeck auch in den Aufnahmebetrieb.

Nützliche Aufnahmemekmade (2)



Folgeaufnahme

Wenden Sie diese Funktion an, um die Aufnahme von langen Radiosendungen (UKW-Sender-Übertragungen usw.) auf einem Band zu beginnen und dann auf einem anderen fortzusetzen.
Benutzen Sie zum Beispiel eine C-90 Cassette, so ist die Aufnahme eines 180-Minuten Programms (3 Stunden) möglich.

1. Drücken Sie die Auswurftasten (EJECT) der Decks I und II und legen Sie zwei Cassettenbänder ein.
2. Stellen Sie den Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartsschalter (REC/PB MODE) auf CONT.
3. Stellen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⥋ wechselgerichtet.
4. Stellen Sie den Eingangswahlschalter Ihrers Verstärkers auf die gewünschte Quelle.
5. Setzen Sie das Deck in Aufnahmebetriebsbereitschaft, indem Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) des Decks I drücken. Stellen Sie den Aufnahmepegel mit den Aufnahmepegelreglern (REC LEVEL) ein.
6. **Aufnahmestart**
   Drücken Sie die ▶ Vorlauf-Taste des Deck I.

   Die Aufnahme auf das Cassettenband im Deck I beginnt und setzt sich dann automatisch auf dem Cassettenband im Deck II fort.

Hinweise
- Stellen Sie bei Bedarf die Bandtransportrichtung mit den ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Tasten der Decks I und II vor dem Aufnahmebeginn ein.
- Benutzen Sie für beste Aufnahmeergebnisse Cassetten gleicher Länge und Qualität.
- Die Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) regeln die Aufnahmepegel in beiden Decks gleichzeitig.

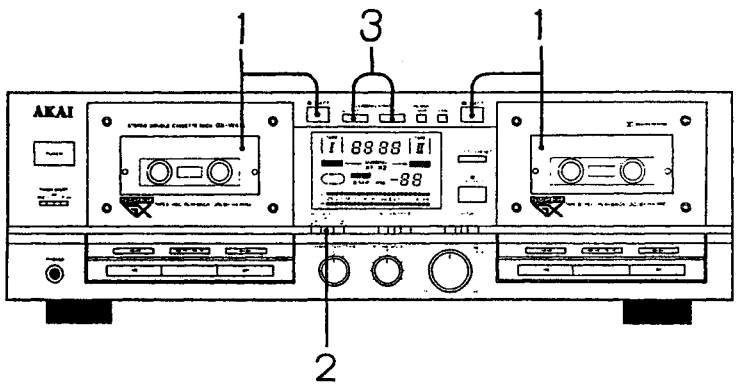
Aufnahme einer Quelle auf zwei Cassettenbänder

Benutzen Sie diese Einrichtung, um die gleiche Quelle gleichzeitig auf zwei Bänder aufzunehmen.

1. Drücken Sie die Auswurftasten (EJECT) der Decks I und II und legen Sie zwei Cassettenbänder ein.
2. Stellen Sie den Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartsschalter (REC/PB MODE) auf SIMUL.
3. Stellen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) auf ⥌ Einweg oder auf ⥋ wechselgerichtet.
4. Stellen Sie den Eingangswahlschalter Ihrers Verstärkers auf die gewünschte Quelle.
5. Setzen Sie das Deck in Aufnahmebetriebsbereitschaft, indem Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) des Decks I drücken. Stellen Sie den Aufnahmepegel mit dem Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) ein.
   Das Deck II geht gleichzeitig in den Aufnahmebetriebsbereitschaft.
6. **Aufnahmestart**
   Drücken Sie die ▶ Vorlauf-Taste des Decks I.

Hinweise
- Stellen Sie bei Bedarf die Bandtransportrichtung mit den ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Tasten der Decks I und II vor dem Aufnahmebeginn ein.
- Benutzen Sie für beste Aufnahmeergebnisse Cassetten gleicher Länge und Leistung.
- Die Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) regeln die Aufnahmepegel in beiden Decks gleichzeitig.
- Beide Decks I und II können gleichzeitig mit jeder Regeltaste der Decks bedient werden.

Bandüberspielen



Betrieb

1 Drücken Sie die Auswurftasten (EJECT) der Decks I und II und legen Sie die Cassettenbänder wie folgt ein:

Bespieltes Band — Deck I.
Leeres Band — Deck II.

2 Stellen Sie den Reversewahlschalter (REV SELECTOR) wie folgt ein:

Bandüberspielen auf eine Seite:
Stellen Sie auf ⇉ Einweg.
Bandüberspielen auf beiden Seiten:
Stellen Sie auf ⇄ wechselgerichtet.

3 **Beginn des Bandüberspielens**
Drücken sie die Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) wie folgt:

Überspielen bei normaler Geschwindigkeit:
Drücken Sie die Taste einmal.
Überspielen bei doppelter Geschwindigkeit:
Drücken Sie die Taste zweimal.

Das Bandüberspielen beginnt und die Anzeige der Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) leuchtet auf der FL-Anzeige. Nachdem das Überspielen beendet ist, stoppen beide Decks automatisch.

Stoppen des Bandüberspielens

Drücken Sie die ■ Stopptaste des Decks II. Beide Bänder stoppen. Drücken Sie die Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) ein- oder zweimal, um erneut mit dem Überspielen zu beginnen.

Während des Bandüberspielens

Wollen Sie unterdessen einer anderen Tonquelle zuhören (Schallplatte, Radio oder CD-Platte), wählen Sie die entsprechende Quelle mit den Eingangswahlschalter Ihres Verstärkers aus.

Zeitweiliges Stoppen des Überspielens, ohne die Wiedergabe des Decks I zu stoppen

Drücken Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) des Decks II. Das Deck II geht in Aufnahmebetriebsbereitschaft, während sich die Wiedergabe des bespielten Bandes im Deck I fortsetzt.

Fortsetzung des Überspielens
Drücken Sie die Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) ein- oder zweimal, je nach dem welche Anzeige leuchtet.

Über die ■ Stopptaste und die ○ automatische Tonstummschalttaste

- Durch Betätigen der Taste ■ für Cassettendeck I, wird der Bandlauf von Cassettendeck I gestoppt und dann der Aufnahme-Pausebetrieb (REC PAUSE) von dem Cassettendeck II eingestellt, wobei eine Leerstelle von 4 Sekunden eingelegt wird.
- Wenn die Taste ○ während dem Kopieren von Cassetten betätigt wird, wird das Cassettendeck II auf Aufnahme-Pause (REC PAUSE) eingestellt, nachdem zuerst eine Leerstelle von 4 Sekunden eingelegt wurde. Die Wiedergabe auf dem Cassettendeck I wird fortgesetzt.
- Wurde das Deck II mit der ■ Stopp- oder ○ automatischen Tonstummschalttaste gestoppt, können Sie mit den Regeltasten des Decks I nach dem nächsten Titel auf der bespielten Cassette suchen, oder die bespielte Cassette durch ein anderes Band austauschen. Um das Bandüberspielen fortzusetzen, drücken Sie die Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) ein- oder zweimal, je nach dem welche Anzeige leuchtet.

Über die IPSS Funktion

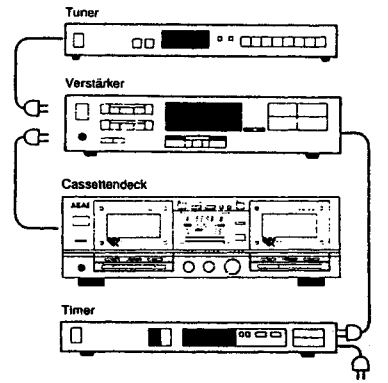
Wollen Sie während des Bandüberspielens bestimmte Titel ausfindig machen, drücken Sie die IPSS-Taste um das IPSS einzuschalten. Suchen Sie mit der ▶▶ Schnell-Vorlauf- oder ◀◀ Rücklauf-Taste des Decks I nach dem Titel, den Sie aufnehmen möchten. Beziehen Sie sich auf Seite 48.
Drücken Sie die Taste zum Starten des Überspielens (DUBBING START) ein- oder zweimal, um mit dem Bandüberspielen fortzufahren.

Hinweise zum Bandüberspielen

- Spulen Sie das Band vor dem Bandüberspielen zurück.
- Da das Dolby-Rauschunterdrückungssystem während des Überspielens automatisch ausgeschaltet ist, ist die Aufnahme von DOLBY NR kodierten Kopien nur von kodierten Originalen möglich.
- Während des Bandüberspielens haben der DOLBY NR Rauschunterdrückungsschalter und die Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) keine Wirkung.
- Verändern Sie während des Bandüberspielens nicht die Überspiel-Geschwindigkeit.
- Erhöhen Sie während des Bandüberspielens bei doppelter Geschwindigkeit nicht den Lautstärkepegel, das dies die Lautsprecher oder die Kopfhörer beschädigen kann.
- Verwenden Sie für Aufnahmezwecke ein höher gradiges Band (Metall oder CrO_2 Typ).
- Das Beste ist es, wenn Bänder gleicher Länge benutzt werden, so daß während der Aufnahme durch das Umdrehen oder Ersetzen der Bänder zu unterschiedlichen Zeitpunkten, keine unnötigen Unterbrechungen erforderlich werden.
- Für besten Klang und für qualitative Aufnahmen empfehlen wir das *Überspielen bei normaler Geschwindigkeit.*

Timergesteuerte Aufmahme und Wiedergabe

Anschlußbeispiel für das Netzkabel



* Wenn Ihr Verstärker nicht mit Wechselstromausgängen versehen ist, schließen Sie die Netzkabel an die Wechselstromausgänge des Timers an.

Wichtig

Die abgebildeten Stecker und Kabel dienen lediglich zur allgemeinen Information. Die in Ihrem Land verwendeten Kabel und Stecker können sich von den hier abgebildeten unterscheiden. (Z.B. Großbritannien, Australien, USA, Europa, usw.)

25-G

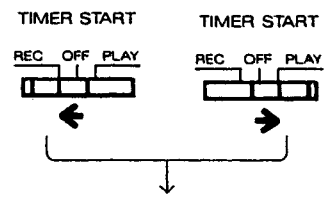
Dieses Stereo-Cassettendeck ist mit einer eingebauten Timer-Start-Funktion versehen. Zusammen mit einem beliebigen Audio-Timer können Aufnahme und Wiedergabe automatisch zu einer bestimmten, vorher eingegebenen Zeit gestartet werden. Weitere Informationen über den Betrieb finden Sie in der Bedienungsanleitung für den Timer.

Timergesteuerte Aufnahme

Nach den Vorbereitungen zur Aufnahme, setzen Sie den Timer in Betriebsbereitschaft. Die angeschlossenen Audio-Komponenten werden automatisch ausgeschaltet.
Stellen Sie den Timer-Start-Schalter (TIMER START) des Cassettendecks auf Aufnahme (REC).

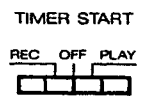
Timergesteuerte Wiedergabe

Nach den Vorbereitungen zur Wiedergabe, setzen Sie den Timer in Betriebsbereitschaft. Die angeschlossenen Audio-Komponenten werden automatisch ausgeschaltet.
Stellen Sie den Timer-Start-Schalter (TIMER START) des Cassettendecks auf Wiedergabe (PLAY).



Nach Abschluß der timergesteuerten Aufnahme oder Wiedergabe

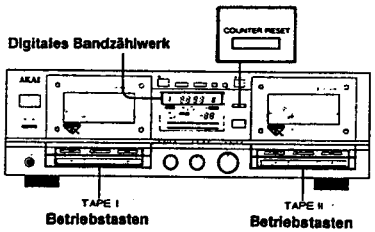
Stellen Sie den Timer-Start-Schalter (TIMER START) auf „aus" (OFF), bevor Sie das Cassettendeck einschalten.

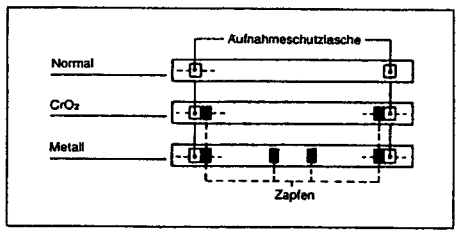


Hinweise für den Timer-Betrieb

- Die timergesteuerte Aufnahme oder Wiedergabe setzt 4 Sekunden nach dem Einschalten des Gerätes ein.
- Nach Beginn der Timer-Start-Funktion, können die Bedienungstasten frei für den normalen Aufnahme- oder Wiedergabebetrieb benutzt werden.

Unbeaufsichtigte Aufnahme
- Achten Sie darauf, daß die Bandlänge zur Aufnahme ausreicht.
- Vergessen Sie nicht, den Sender, den Sie von Ihrem angeschlossenen Tuner aus aufnehmen möchten, einzustellen, und den Verstärker zur Aufnahme einer Rundfunksendung einzustellen.
- Bei der timergesteuerte Aufnahme ist der Lautstärkeregler (VOLUME) normalerweise auf seine Minimumposition eingestellt. Wollen Sie bei der Aufnahme zuhören, stellen Sie den Lautstärkeregler (VOLUME) auf normale Hörlautstärke ein.





Digitales Bandzählwerk

Das digitale Bandzählwerk bietet eine entsprechende Referenz zum Ausfindigmachen von Titeln auf dem Band im Deck I oder Deck II. Drücken Sie vor Aufnahmebeginn die Zählwerk-Rückstelltaste (COUNTER RESET) am Anfang des Bandes und notieren Sie die Anzeige des Bandzählwerks am Anfang jedes Titels. Mit Bezugnahme auf diese Nummern während der Wiedergabe, können gewünschte Titel leicht ausfindig gemacht werden.
Während der Wiedergabe in umgekehrter Richtung (die ◀ Rücklauf-Anzeige leuchtet), zählt das Bandzählwerk rückwärts.

Die Bandzählwerk-Anzeige

Wenn das Cassettendeck I benutzt wird, funktioniert das Bandzählwerk für die Cassette in diesem Deck; wenn das Cassettendeck II verwendet wird, funktioniert das Bandzählwerk für die dort einliegende Cassette. Die Klammern in der digitalen Bandzählwerk-Anzeige werden entsprechend geändert, damit Sie erkennen können für welches Cassettendeck die angezeigte Information gilt.

Zurückstellen des Bandzählwerks, wenn zwei Cassettenbänder zur gleichen Zeit eingelegt sind

1 Drücken Sie die ■ Stopptaste des Decks I. Die Bandzählwerk-Anzeige für das Deck I wird angezeigt.
2 Drücken Sie die Zählwerk-Rückstelltaste (COUNTER RESET).
3 Drücken Sie die ■ Stopptaste des Decks II. Die Bandzählwerk-Anzeige für das Deck II wird angezeigt.
4 Drücken Sie die Zählwerk-Rückstelltaste (COUNTER RESET).

Hinweis
Das Bandzählwerk stellt sich jedesmal zurück, wenn das Gerät ausgeschaltet wird.

Automatischer Bandsortenwähler

Wie der automatische Bandsortenwähler arbeitet

Cassettenbänder können im allgemeinen in drei Sorten unterteilt werden:
Normal, Chrom (CrO_2) und Metall.
Die Bandeigenschaften dieser drei Bandsorten sind unterschiedlich, und, um jedes Band voll ausnützen zu können, müssen die Aufnahme- und Wiedergabeeigenschaften des Cassettendecks, wie etwa Vormagnetisierung und Entzerrung, auf die jeweilige Bandsorte eingestellt werden.
Dieses Cassettendeck ist mit einem automatischen Bandsortenwähler ausgestattet.

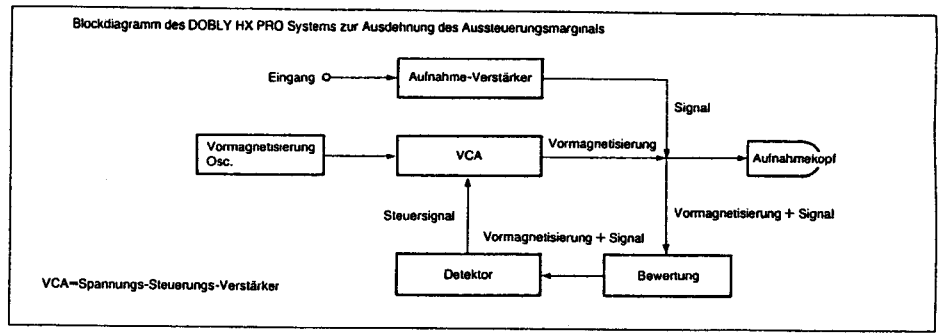
Wie der automatische Bandsortenwähler arbeitet

Nach Einlegen einer Cassette, bestimmt das Cassettendeck durch Abfühlen von bestimmten Zapfen oben an der Cassettenhülle, wie in der Abbildung gezeigt, die Bandsorte.

Hinweise
- Verwenden Sie keine Cassettenbänder ohne Zapfen zum Abtasten der Bandsorte, da dies Aufnahmen in schlechter Qualität zur Folge hat.
- Wir empfehlen Ihnen, für die Aufnahme keine Ferrit-Chrom Cassettenbänder zu verwenden.

Der Spitzenpegelmesser

Der Spitzenpegelmesser zeigt den Spitzenpegel (Maximum) der Aufnahme- und Wiedergabesignale an. Durch Überwachung des Spitzenpegels ist es möglich, die Bedienungselemente zur Aufnahme auf dieses Cassettendeck so einzustellen, daß die dynamischen Eigenschaften der Originalquelle naturgetreu wiedergegeben werden.
Der Standard-Aufnahmepegel dieses Messers wird von 0 dB bis zu einem Pegel von 250 nWb/m angezeigt.
Der Spitzenpegelmesser entsprecht dem IEC-Standard.



Dolby-Rauschnterdrückungssystem

Vergessen Sie nicht, das Dolby-Rauschunterdrückungssystem vor Aufnahme oder Wiedergabe richtig einzustellen

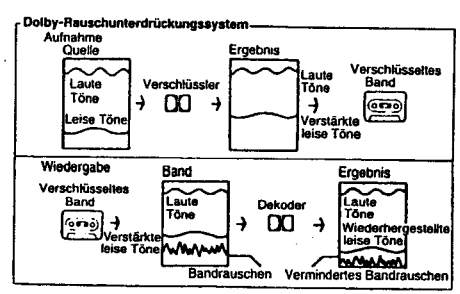
Bei Wiedergabe eines Bandes stellen Sie den Wahlschalter für die Rauschunterdrückung (DOLBY NR) auf die Position, mit der das Band aufgenommen wurde. Bei Bändern, die ohne das Dolby-Rauschunterdrückungssystems aufgenommen wurden, stellen Sie den Wahlschalter für die Rauschunterdrückung (DOLBY NR) auf „aus" (OFF).

Was ist das Dolby-Rauschunterdrückungssystem (NR)?

Das Rauschunterdrückungssystem DOLBY NR ist ein Geräuschreduzierungssystem, das dazu konstruiert wurde, die bei der Aufnahme von leisen Tönen auftretenden Bandgeräusche zu reduzieren. Das Rauschunterdrückungssystem DOLBY NR vermindert das Grundrauschen, um den Dynamikraum im Hochfrequenzbereich über 5 kHz zu erhöhen.
Der Dolby-NR-Verschlüsselungsschaltkreis verstärkt die niederpegeligen Signale (leise Töne) während der Aufnahme, wonach der Dolby-NR-Verschlüssler die niederpegeligen Signale bei der Wiedergabe um denselben Wert vermindert, um die niederpegeligen Signale auf ihre ursprünglichen Pegel zurückzubringen. Gleichzeitig wird das Bandrauschen um denselben Wert vermindert. Als Resultat wird nur das unerwünschte Bandrauschen um 10 dB in den Hochfrequenzen unterdrückt.

Was ist der Unterschied zwischen den Dolby-Systemen B und C?

System B: Dies ist das herkömmliche Dolby-Rauschunterdrükkungssystem. Es verstärkt oder vermindert nur niederpegelige Signale der höheren Frequenzen (über 5 kHz) und vermindert Bandrauschen um 10 dB.
System C: Im Vergleich zum System B arbeitet das System C bei niederen Frequenzen (ab 500 Hz) für eine gleichmäßigere Rauschunterdrückung über den gesamten Hörbereich. Die Verminderung des Bandrauschens beträgt bis zu 20 dB.

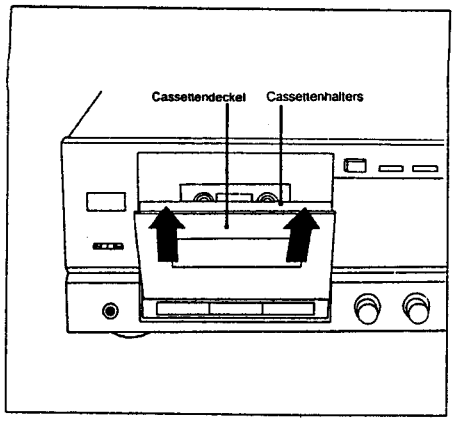


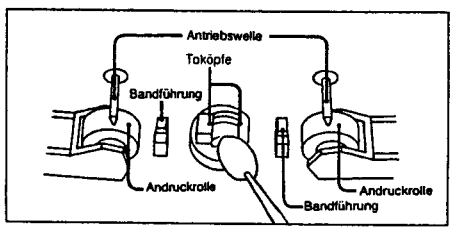
Dolby HX PRO. Aussteuerungsmarginal System

Das Dolby HX PRO System (HX steht für Ausdehnung des Aussteuermarginals) wurde zur Verbesserung des Aussteuerpegels von Cassettenbändern konstruiert. Dies durch Steuerung des Vormagnetisierungsstroms. Dieser verbesserte Aussteuerpegel bedeutet klareren Klang bei der Aufnahme von klassischer oder anderer Musik, die viele Instrumente beinhaltet. Obwohl es sich bei dem HX PRO NR System auch um ein Dolby-System handelt, sollte es doch nicht mit dem Dolby NR-System verwechselt werden, da es sich bei diesem in Frage stehenden System nicht um ein Rauschunterdrückungssystem handelt.
Das Dolby HX PRO System ist im Grunde genommen eine Schaltung, die in Cassettendecks verwendet wird, welche von der Tatsache Gebrauch machen, daß die Hochfrequenz-Energie, die ein Band halten kann, entsprechend des vorhandenen Vormagnetisierungsstroms variiert. Weniger Vormagnetisierungsstrom hat ein größeres Aussteuerungsmarginal für die hohen Frequenzen zur Folge. Dies jedoch bei einem Anstieg der Verzerrung in den niedrigen Frequenzen. Mehr Vormagnetisierungsstrom verringert die Verzerrung, hat jedoch gleichzeitig einen Verlust der hohen Frequenzen im „Aussteuerungsmarginal" zur Folge.
Während der Aufnahme überwacht die Dolby HX PRO Schaltung das Aufnahmesignal. Werden Hochfrequenz-Spitzen entdeckt, die zu hoch sind, wird die Vormagnetisierung vorübergehend reduziert, so daß diese Spitzen untergebracht werden können. Dies ist besonders für solche Signale hilfreich, die bei hohen Frequenzen hohe Pegel haben. Sind diese Spitzen dann nicht länger vorhanden, wird der normale Pegel der Vormagnetisierung wieder hergestellt.
Selbst bei der Anwendung eines normalen Cassettenbandes, arbeitet das Dolby HX PRO System, um den Aussteuerungspegel so zu verbessern, daß er fast so wie bei Metallcassettenbändern ist. Da dieses System in die Aufnahmeschaltungen eingebaut ist, arbeitet es immer sogleich dann, wenn eine Aufnahme gemacht wird. Cassettenbänder, die mit dem Dolby HX PRO System aufgenommen worden sind, können problemlos auf jedem beliebigen Cassettendeck wiedergegeben werden.

* „DOLBY" und das Symbol des doppelten D (□□) sind die Warenzeichen von DOLBY Laboratories Licensing Corporation. (Dolby Rauschunterdrückungssystem und HX Pro System hergestellt unter der Lizenz von Dolby Laboratories Licensing Corporation. HX Pro hervorgerufen von Bang & Olufsen.)

Pflege des Cassettendecks





Halten Sie Ihr Cassettendeck sauber

Nach längerem Gebrauch setzen sich an Teilen Ihres Cassettendecks, die in direkten Kontakt mit dem Band kommen (Köpfe, Bandantriebswelle, Andruckrolle, Bandführung usw.) Eisenoxide und andere Verunreinigungen ab.
Dies kann dazu führen, daß Sie keinen Ton hören, daß der Ton, aufgrund von unregelmäßigem Bandtransport, verzerrt wiedergegeben wird oder daß die Reverse-Funktion nicht richtig funktioniert usw..
Zur Sicherstellung einer optimalen Leistung sollte Ihr Stereo-Cassettendeck von Zeit zu Zeit mit einem im Handel erhältlichen Reinigungssatz oder einer Reinigungs-Cassette gereinigt werden.

Entfernen des Cassettendeckels

1 Drücken Sie zum Öffnen des Cassettenhalters die Auswurftaste (EJECT).

2 Fassen Sie an beiden Seiten des Cassettendeckels an und ziehen Sie den Deckel zum Herausnehmen vorsichtig an.

Reinigung

Tauchen Sie ein Wattestäbchen in die entsprechende Flüssigkeit (die meisten Reinigungssets enthalten zwei Arten von Reinigungsflüssigkeit; eine für Metallteile, und die andere für Gummi- und Plastikteile) und wischen Sie die Oberfläche der Köpfe, Bandführungen, Antriebswellen und Andruckrollen ab. Nach der Reinigung trocknen Sie mit einem trockenen Wattestäbchen nach. Setzen Sie Ihr Cassettendeck erst dann in Betrieb, wenn Sie absolut sicher sind, daß alle Teile vollständig trocken sind.

* Verwenden Sie für die Reinigung einen flüssigen Reiniger, der ausschließlich für die Reinigung von Cassettendecks vorgesehen ist.

Bei der Verwendung einer Reinigungs-Cassette:
Die Anwendung der Reinigungs-Cassette geschieht, indem Sie die Cassette einfach einlegen und wie eine gewöhnliche Cassette abspielen.

Halten Sie die Tonköpfe entmagnetisiert

Nach langen Betriebszeiten kann sich auf den Aufnahme- und Wiedergabeköpfen ein leichter Magnetismus aufbauen, der zu einem Verlust der Hochfrequenzen und zu verstärkten Geräuschstörungen führt. Um dieses Problem zu verhindern, sollte der Tonkopf gelegentlich mit einem im Handel erhältlichen Tonkopf-Entmagnetisierer entmagnetisiert werden.

Halten Sie das Gehäuse sauber

- Reinigen Sie das Gehäuse mit einem weichen, trockenen Tuch.
- Reinigen Sie das Gehäuse bei grober Verschmutzung einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen nie Farbverdünner usw., da dadurch die Oberfläche beschädigt werden kann.

Fehlersuche

Störung	Prüfstelle
Kein Strom **Kein Ton**	• Das Netzkabel ist nicht richtig angeschlossen. Prüfen Sie den Sitz des Netzkabels. • Falsche Anschlüsse. Prüfen Sie, ob die Anschlußkabel richtig angeschlossen worden sind. • Der Eingangswahlschalter des angeschlossenen Verstärkers ist nicht richtig eingestellt. Prüfen Sie den Eingangswahlschalter.
Aufnahme und Wiedergabe mit dem Stereo-Cassettendeck funktioniert trotz eingeschaltetem Strom nicht.	• Der Timer-Start-Schalter (START TIMER) steht auf REC oder PLAY. Stellen Sie den Schalter auf OFF.
Die Bandbedienungstasten schlagen nicht an.	• Kein Strom. • Es wurden keine Cassettenbänder eingelegt. Legen Sie eine Cassette ein.
Das Reverse-System funktioniert nicht.	• Der Reversewahlschalter (REV SELECTOR) ist auf ⇉ Ein-Weg gesetzt. Stellen Sie ihn auf ⊃ wechselgerichtet oder ⊂ unendlich. • Der Bandsensor ist schmutzig. Reinigen Sie den Bandsensor. • Die Bandführung ist nicht deutlich oder es ist kein Bandführungsteil vorhanden. Benutzen Sie eine Cassette mit deutlicher Bandführung.
Aufnahme findet nicht statt.	• Die Aufnahme-Schutzlaschen der Cassette sind herausgebrochen. Überkleben Sie sie mit einem Klebeband. • Die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE) ist nicht gedrückt. Drücken Sie die Aufnahme-/Pausentaste (REC PAUSE). • Die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste ist nicht gedrückt. Drücken Sie die ▶ Vorlauf- oder ◀ Rücklauf-Taste. • Der Aufnahmepegelregler (REC LEVEL) ist zu leise eingestellt. Erhöhen Sie die Aufnahmepegel mit dem Regler.
Verzerrte Aufnahme oder Wiedergabe.	• Die Aufnahmepegel sind zu hoch eingestellt. Vermindern Sie die Aufnahmepegel. • Der Aufnahme-/Wiedergabekopf ist verschmutzt. Reinigen Sie den Kopf.
Die IPSS-Funktion funktioniert nicht richtig.	• Die Leerstellen zwischen den Titeln sind kürzer als 4 Sekunden. Benutzen Sie die ○ Stummschalttaste während der Aufnahme, zur Erstellung der richtigen Leerstellenlänge.
Hochfrequenztöne und Niedrigfrequenztöne werden bei der Wiedergabe überzogen oder ganz und gar vermißt.	• Der Wahlschalter für die Rauschunterdrückung DOLBY NR ist nicht richtig eingestellt. Stellen Sie den Schalter, entsprechend wie das Band aufgenommen worden ist, ein. • Der automatische Bandsortenwähler funktioniert nicht richtig. Überprüfen Sie für die Wiedergabe die Öffnungen zum Bestimmen der Bandsorte.
Gleichlaufschwankungen im Ton.	• Verschmutzte Köpfe, Antriebswellen, Bandführung oder Andruckrolle. Reinigen Sie die Teile des Bandlaufes.

Sollte sich ein Problem nicht beseitigen lassen, notieren Sie sich Modell- und Seriennummer sowie alle die Garantie betreffenden Daten, geben Sie eine genaue Beschreibung der bestehenden Störung, und nehmen Sie Verbindung mit einer autorisierten Akai Kundendienststelle auf.

Technische Daten

Spursystem	4 spurig, 2 Kanal Stereo
TonKöpfe	Twinfield-Super GX Kopf zur Aufnahme und Wiedergabe ×2 Löschkopf ×2
Motoren	Elektronischer geschwindigkeitskontrollierter Gleichstrommotor ×2
Gleichlaufschwankungen	0,08 % WRMS (JIS), 0,13 % (DIN)
Rauschabstand (Metall)	56 dB Dolby-B Typ NR schalter ON: Verbesserung von bis zu 5 dB bei 1 kHz, 10 dB über 5 kHz Dolby-C Typ NR Schalter ON: Versserung von bis zu 15 dB bei 500 Hz, 20 dB bei 1 kHz bis 10 kHz
Klirrfaktor	1,0 % (Metall)
Frequenzgang	
Normal	25 Hz bis 17.000 Hz ± 3 dB
CrO_2	25 Kz bis 17.000 Hz ± 3 dB
Metall	25 Hz bis 17.000 Hz ± 3 dB
Eingangsempfindlichkeit/Impedanz	
LINE	70 mV/47 kOhms
Ausgangsempfindlichkeit/Impedanz	
LINE	388 mV/2 kOhms
Kopfhörerbuchse	0,3 mW/8 Ohms
Stromversorgung	220 V, 50 Hz für Europa außer Großbritannien 110 V/120 V/220 V/240 V, 50 Hz/60 Hz Verstellbar für andere Länder
Abmessungen	425 (B) × 137 (H) × 353 (T) mm
Gewicht	6,0 kg

Standardzubehör

Verbindungskabel	×2
Fernbedienungsgerät (RC-G45)	×1
Betterien für Fernbedienungsgerät	×2

* Änderungen der technischen Daten und des Designs zum Zwecke der Verbesserung vorbehalten.

Merkmale

- Twinfield Super GX Tonköpfe, die LC-OFC (Linear Kristall/Sauerstoff-freies Kupfer) beinhalten.
- auf Infrarot-Strahl basierendes mikrocomputer-gesteuertes Reverse-System.
- Bandüberspielen bei doppelter oder konstanter Geschwindigkeit.
- Große, leicht zu lesende FL-Anzeige.
- Rauschunterdrückungssystem Dolby Typ C und B
- Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsartsschalter (REC/PB MODE) für die bequeme Aufnahme- und Wiedergabefunktion.
- Automatische Reversefunktion mit dem Reversewahlschalter (REV SELECTOR).
- 30 Titel IPSS (System zum sofortigen Auffinden von Titeln)
- 2 Farben-Spitzenpegelmesser
- Digitales Bandzählwerk
- Automatische Wiedergabefunktion
- Bequeme Tonstummschaltfunktion
- Wiedergabefunktion zum Überspringen von Leerstellen
- Timergesteuerte Funktion mit einem beliebigen Audio-Timer
- Fernbedienungsfunktion mit dem Fernbedienungsgerät (RC-G45)
- Symethrisch konstruiertes Bandlaufsystem für stabilen Aufnahme-/ und Wiedergabebetrieb im Vorlauf- und Rücklauf.

Die Deutsche Bundespost informiert

Sehr geehrter Rundfunkteilnehmer

Dieses Gerät ist von der Deutschen Bundespost als Ton- bzw. Fernseh-Rundfunkempfänger bzw. als Komponente einer solchen Anlage (Tuner, Verstärker, aktive Lautsprecherbox, Fernseh-Monitor u. dgl.) zugelassen. Es entspricht den zur Zeit geltenden Technischen Vorschriften und ist zum Nachweis dafür mit dem Zulassungszeichen der Deutschen Bundespost gekennzeichnet. Bitte überzeugen Sie sich selbst.

Dieses Gerät darf im Rahmen der "Allgemeingenehmigung für das Errichten und Betreiben von Ton- und Fernseh-Rundfunkempfängern" in der Bundesrepublik Deutschland betrieben werden. Beachten Sie aber bitte, daß aufgrund dieser Genehmigung nur für die Allgemeinheit bestimmte Sendungen und solche, für die ebenfalls eine Allgemeine Empfangsgenehmigung erteilt worden ist*), empfangen und wiedergegeben werden dürfen. Wer unbefugt andere Sendungen (z.B. des Polizeifunks, des Mobilfunks) empfängt und wiedergibt, verstößt gegen die Genehmigungsauflagen und macht sich daher nach § 15, Absatz 2a des Gesetzes über Fernmeldeanlagen strafbar.

Die Kennzeichnung mit dem Zulassungszeichen bietet Ihnen die Gewähr, daß dieses Gerät keine anderen ordnungsgemäß errichteten und betriebenen elektrischen Anlagen stört. Der Zusatzbuchstabe S**) beim Zulassungszeichen besagt außerdem, daß das Gerät gegen störende Beeinflussungen durch andere ordnungsgemäß errichtete und betriebene elektrische Anlagen weitgehend unempfindlich ist. Geräte ohne den Zusatz S sind nicht besonders sicher gegen Beeinflussungen.

Sollten bei Geräten mit dem Zusatz S ausnahmsweise trotzdem Beeinflussungen auftreten, oder wenn Sie Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die örtlich zuständige Funkstörungsmeßstelle.

---

*) Zur Zeit für den Empfang der Aussendungen von Amateurfunkstellen und der Normalfrequenz- und Zeitzeichensendungen.

**) Weitere Zusätze haben in Bezug auf die Störfestigkeit keine Bedeutung. Sie geben bei Empfängern vielmehr Aufschluß über Empfangsmöglichkeiten.